

# Schöne Schattenseiten. Sans l'ombre d'un doute.

<b>Bedienungsanleitung</b> für den Endverbraucher	DE - 02
<b>Mode d'emploi</b> pour utilisateur final	FR - 06
<b>Manuale d'uso</b> per cliente finale	IT - 10
<b>Operating instructions</b> for end users	EN - 14
<b>Instrucciones de servicio</b> para el cliente	ES - 18
<b>Gebruiksaanwijzing</b> voor de eindgebruiker	NL - 22



Sonnen- / Wetterschutzsysteme  
Systèmes pare-soleil / anti-intempéries  
Sistemi di protezione contro il sole e le intemperie  
Sun / weather protection systems  
Sistemas de protección solar  
Zon- / weerbeschermingssystemen



[www.stobag.com](http://www.stobag.com)



**STOBAG**  
Premium Swiss Quality 

Mit der vorliegenden Dokumenten-Version verlieren alle früheren Versionen ihre Gültigkeit. STOBAG ist bestrebt, diese Unterlagen ständig zu verbessern. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf eines STOBAG-Sonnenschutzsystems haben Sie ein Schweizer Qualitätsprodukt erworben.

**Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch Ihres Sonnenschutzsystems die kompletten Gebrauchshinweise durch** (falls Ihr Sonnenschutzsystem mit Elektroantrieb/Steuerung ausgerüstet ist, lesen Sie bitte auch die separat beigelegten Anleitungen durch).



Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren und beim Verkauf des Sonnenschutzsystems an den neuen Besitzer weiterzugeben.

STOBAG-Sonnenschutzsysteme werden nach den Anforderungen der EN 13561:2004 +A1:2008 gebaut. Diese Normvorgaben müssen auch bei der Montage/Installation vom Fachbetrieb beachtet und eingehalten werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren STOBAG-Fachbetrieb.

### **Symbolerklärung Sicherheitshinweise:**



Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden.



Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen.

### **Sicherheitshinweise**



STOBAG-Sonnenschutzsysteme wurden in erster Linie für die Verwendung als Sonnenschutzanlagen entwickelt und nach Normvorgaben gebaut. Deshalb sind die Anlagen bei aufkommendem Wind (ab ca. 35 km/h; abhängig von der deklarierten Windwiderstandsklasse WK2 = 29–38 km/h; WK3 = 39–49 km/h) und bei Regen (Bildung eines Wassersackes) sofort einzufahren. Je nach Montagesituation, Produktkonfiguration und Deklaration des Montage-Fachbetriebes können Terrassenmarkisen bedingt auch bei Regen eingesetzt werden.



Änderungen am Sonnenschutzsystem oder bei der Konfiguration der Automatiksysteme (in Verbindung mit Elektroantrieb) dürfen nur in Absprache mit STOBAG oder dem Fachbetrieb vorgenommen werden. Das Manipulieren am Sonnenschutzsystem kann eine gefährliche Situation hervorrufen und zu erheblichen Körper- bzw. Sachschäden führen.



Achtung bei Sonnenschutzsystemen mit Elektroantrieb! Gefahr durch Stromschlag! Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Untersuchen Sie stromführende Kabel regelmässig auf Verschleiss oder Beschädigungen. Bei Beschädigung des Netzkabels darf der Antrieb keinesfalls in Betrieb genommen werden.

Eine allfällige Demontage / Neumontage darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.





### Betrieb allgemein

- Im Aus- / Einfahrbereich des Sonnenschutzsystems dürfen sich keine Personen oder Hindernisse befinden. Lassen Sie Kinder das Sonnenschutzsystem und gegebenenfalls vorhandene Steuergeräte nicht bedienen. Während der Bedienung muss das Sonnenschutzsystems im Sichtbereich des Bedieners sein.
- Bei manuellem Antrieb muss die Handkurbel beim Ein- und Ausfahren des Sonnenschutzsystems in verlängerter Richtung des Getrieberinges stehen. Anlagen mit Kurbelbedienung dürfen nicht mit Gewalt eingefahren werden. Handkurbel nach Erreichen der Endpositionen nicht mehr weiterdrehen.
- Während dem Ein- und Ausfahren dürfen die beweglichen Teile des Sonnenschutzsystems nicht berührt werden.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, darf das Sonnenschutzsystem bei Frost, Schnee (Gefahr durch Schneelast) und Eis nicht bedient werden.
- Es dürfen keine zusätzlichen Lasten (z.B. Kleider, Blumentöpfe usw.) am Sonnenschutzsystem angebracht werden.
- Fahren Sie das Sonnenschutzsystem, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub auf dem Tuch etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden. Durch Missachten dieser Massnahme können Wickelfalten oder sonstige optische Schäden am Markisentuch entstehen (kein Garantieanspruch).
- Anlagen, welche optional mit manueller Arretierung des Ausfallprofils ausgestattet sind müssen vor dem Einfahren des Tuches entriegelt werden.
- Optional montierte Frontbanner dienen nicht als Geländer oder Brüstung.
- Bei Glasdachsystemen dürfen die Glasflächen nicht betreten werden.



### Betrieb mit Elektroantrieb / Steuersystem

- Sonnenschutzsysteme, welche mit Elektroantrieb ausgestattet sind (auch als Option), empfehlen wir über einen Windwächter oder eine Sonnen-Wind-Automatik zu steuern. Dadurch wird das Risiko von Beschädigungen durch Wind und Regen stark reduziert.
- Wird das Sonnenschutzsystem durch den Windwächter eingefahren, kann es, je nach Steuerungstyp, ca. 10–20 Min. nicht mehr ausgefahren werden (Windsperrzeit).
- Es ist zu beachten, dass bei einem aufziehenden Gewitter kurzfristig starke Windböen auftreten können und die Wind-Automatik nicht sofort reagieren kann.
- Wird das Sonnenschutzsystem ohne Sonnen- / Windautomatik betrieben, muss das Sonnenschutzsystem beim Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, Einkaufen) oder über Nacht eingefahren werden.
- Anlagen, welche mit Elektroantrieb und mit einer Automatiksteuerung ausgestattet sind, müssen in den Wintermonaten auf «manuellen Betrieb» gestellt werden. Vereiste Anlagen erst nach dem Enteisen wieder ausfahren.

- Der Elektroantrieb ist mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet und nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Unabhängig von der Ausfahrposition erfolgt bei Überhitzung des Antriebs (z. B. durch häufiges Ein- und Ausfahren) eine automatische Abschaltung. Nach einer Abkühlzeit (ca. 10 – 45 Min., je nach AussenTemperatur, Motorenleistung, Tuchwickelposition etc.) ist der Elektroantrieb wieder betriebsbereit.
- Sonnenschutzsysteme mit Elektroantrieb können bei einem Stromausfall (z.Bsp. durch ein Gewitter) nicht eingefahren werden. Bei längerem Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, etc.) wird empfohlen, die Automatiksteuerung auf «manuellen Betrieb» zu stellen.



Der Betrieb des Sonnenschutzsystems muss den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Angaben entsprechen. Verwendungen, die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäss. STOBAG übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung entstehen.

## Pflege & Wartung

Grundsätzlich sind die mechanischen Teile keine Wartung. Gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile (Gelenke, Seitenlager) mit einem geeigneten Schmiermittel (Silikonspray) kann die Lebensdauer verlängern. Mit einem feuchten Lappen kann das pulverbeschichtete Gestänge gereinigt werden. Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfen Reinigungsmittel.

Bei vorhandenem Steuerungssystem sollte der mechanische Windsensor periodisch auf Beschädigungen durch externe Einflüsse bzw. auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft werden (Drehverhalten bei Wind beobachten).

### Reinigung Markisentuch

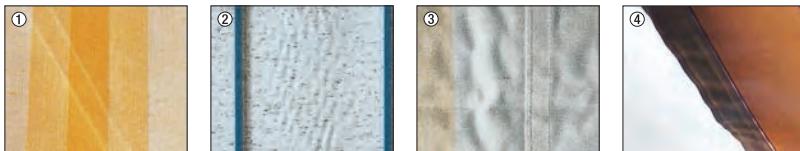
Das Acryltuch ist imprägniert. Pflegen Sie das Tuch bei Bedarf wie folgt: Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden. Das Tuch (Acryl und PVC) kann bei leichter Beschmutzung mit verdünnter Seifenlösung (5 %, ca. 30 °C) und einer weichen Bürste abgewaschen werden. Danach mit klarem Wasser gründlich nachspülen. Eventuell den Vorgang wiederholen. Die Markise erst wieder einfahren, wenn das Tuch vollkommen trocken ist. Bei starker Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit einem speziell dafür entwickelten Tuchreinigungsmittel gemäss Produktanleitung. Es darf kein Hochdruckreinigungsgerät verwendet werden.

### Allgemeine Hinweise Markisenstoffe

Markisentücher aus Acrylgewebe sind Hochleistungsprodukte mit hoher Licht- und Farbbeständigkeit sowie einer fäulnishemmenden, Wasser und Schmutz abweisenden Ausrüstung. Sie geben Ihnen viele Jahre sicheren und angenehmen Sonnenschutz.

Unabhängig vom hohen Stand der Technik bei der Herstellung von Markisenbüchern gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Diese «Schönheitsfehler» beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und die Gebrauchstauglichkeit des Markisenstoffes. Sie stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften ausdrücklich hinweisen:





**Knick- / Knitterfalten 1** entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knicke zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.

**Kreideeffekt** sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung entstehen und sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

**Welligkeit 2,3** im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen.

**Seitenbahnenlängung 4** Nähte und Säume wirken zwar wie eine Verstärkung, müssen aber auch die grösste Belastung aushalten. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was Druck und Spannung noch erhöht. Nähte und Säume werden glatt gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren der Markise dazu führen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.

Grundsätzlich können die oben genannten Effekte in unterschiedlichen Stärken bei fast allen Markisentüchern auftreten. Sie mindern aber in keiner Weise deren Wert und die Gebrauchstauglichkeit.

## Störungen



Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren STOBAG-Fachbetrieb. Benutzen Sie das Sonnenschutzsystem nicht bei Störungen und während Reparaturarbeiten. Allfällige vorhandene Steuerungssysteme sind auf manuellen Betrieb zu stellen.

## Ausserbetriebnahme / Entsorgung



Beachten Sie bei einer allfälligen Ausserbetriebnahme und Demontage der Markise, dass diese fachgerecht und nach Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.



Bei der Herstellung dieses Produktes wurde auf ökologisch sinnvolle Produktionsprozesse geachtet.



Ebenfalls sollte die Markise, deren Verpackung sowie die Zubehörteile für ein umweltfreundliches Recycling sortiert und / oder der zuständigen Entsorgungsstelle zugeführt werden.

## **6.0 Konformitätserklärung**

## **6.0 Déclaration de conformité**

## **6.0 Normativa**

## **6.0 Declaration of conformity**

## **6.0 Declaración de conformidad**

## **6.0 Conformiteitsverklaring**

Diese Markisen entsprechen den Anforderungen der EN 13561:2004 +A1:2008

Ces stores corresponds aux exigences de la norme EN 13561:2004 +A1:2008

Questa scheda è stata redatta in base alla normativa EN 13561:2004 +A1:2008

This awnings conform to standard EN 13561:2004 +A1:2008

Este toldo cumple con los requisitos de la norma EN 13561:2004 +A1:2008

Deze zonneschermen voldoen aan de normen conform EN 13561:2004 +A1:2008



2009

**EN 13561 : 2004 +A1:2008**

**Markisen für die Verwendung im Außenbereich**

**Stores pour l'extérieur**

**Tende per uso esterno**

**Awnings for outdoor use**

**Toldos de exterior**

**Zonneschermen voor gebruik buitenhuis**

Windwiderstand: Klasse 2

Classe de résistance au vent: classe 2

Resistenza al vento: classe 2

Wind resistance class: class 2

Resistencia al viento: clase 2

CE windklasse 2